

Datenschutzerklärung

Zur Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs und insbesondere zur erforderlichen Kommunikation mit den Mitgliedern des Vereins ist es erforderlich, dass diverse personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Als personenbezogene Daten werden verarbeitet:

- Name
- Anschrift
- Telefonnummer / Faxnummer / Email-Adresse
- Kontoverbindung [weiteres bitte einfügen]
- Berufliche Fähigkeit und Qualifikation

Diese Daten werden verarbeitet zur Erfüllung der satzungsgemäß festgelegten Vereinszwecke, Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebes, Beitragseinzahlung und Mitgliederinformation.

Der vorbezeichnete Zweck der Datenerhebung und –Verarbeitung bildet darüber hinaus das berechtigte Interesse des Vereins an der Datenerhebung und –verarbeitung ab.

Die Speicherung etwaiger personenbezogener Daten erfolgt für die Dauer der Mitgliedschaft sowie einer daran ggfs. anknüpfenden gesetzlichen Aufbewahrungsfrist. Eine Weitergabe von Daten erfolgt lediglich zur Wahrnehmung eigener Rechte.

1. Verantwortlich gem. DSGVO ist die Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Sachsen e.V., gesetzlich vertreten durch den Vorstand.

2. Rechte des Betroffenen

Sie können

- gemäß Artikel 15 DSGVO darüber Auskunft verlangen, ob über Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden bzw. wurden, insbesondere über
 - die Verarbeitungszwecke,
 - die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden bzw. wurden,
 - deren Empfänger oder Kategorien von Empfängern
 - die geplante Dauer der Speicherung personenbezogener Daten
 - etwaige Berichtigungs- oder Löschungsrechte
 - Möglichkeiten der Einschränkung der Verarbeitung

oder

- Widerspruchsrechte gegen die Verarbeitung sowie das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

und

- Informationen über die Herkunft der Daten,

- gem. Artikel 16 DSGVO die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger bei uns verarbeiteter personenbezogener Daten unverzüglich verlangen,
- unter den Voraussetzungen des Artikels 17 Abs. 1 DSGVO die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, öffentliche Archivzwecke oder wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist,
- gem. Artikel 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung verlangen,
 - soweit die Richtigkeit der personenbezogenen von Ihnen bestritten wird, für eine die Überprüfung der Richtigkeit der personenbezogenen Daten ermögliche Dauer,
 - soweit die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Ihrerseits statt der Löschung die Einschränkung der Nutzung verlangt wird,
 - soweit die Daten für die Zwecke der Verarbeitung unsererseits nicht mehr länger benötigt werden, jedoch Ihrerseits zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

oder

- im Falle eines Widerspruchs gegen die Verarbeitung gem. Artikel 21 Abs. 1 DSGVO, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen die der betroffenen Person überwiegen,
- erteilte Einwilligungen zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von Daten jederzeit gem. Artikel 7 Abs. 3 DSGVO uns gegenüber widerrufen. Aufgrund der Einwilligung bereits erfolgte Verarbeitungen werden von dem Widerruf nicht berührt, werden jedoch für die Zukunft nicht mehr fortgeführt.
- sich gem. Artikel 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde beschweren, dies insbesondere bei der Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes. Die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde ist der Sächsische Datenschutzbeauftragte, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, Telefon: 0351 493 5401, Telefax: 0351 493 5490, Internet: www.datenschutz.sachsen.de, Email: saechsdsb@sld.de

- gem. Artikel 21 DSGVO, sofern Ihre personenbezogenen Daten gem. Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet wurden bzw. werden, Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen, wie nachfolgend dargestellt.

3. Widerspruchsrecht

Gegen die auf Artikel 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO beruhende Verarbeitung betreffender personenbezogener Daten kann die betroffene Person aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einlegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Eine Weiterverarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt dann nicht mehr, es sei denn, der Verantwortliche kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Betrieb von Direktwerbung kann jederzeit widersprochen werden. Dies gilt auch für Profiling, soweit es mit Direktwerbung in Verbindung steht. Eine Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung erfolgt dann nicht mehr.

Ein Widerspruch kann gegenüber der Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter eingelegt werden.

4. Recht auf Datenübertragbarkeit

Im Rahmen Ihres Auskunftsanspruchs haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Weiterhin haben Sie das Recht, soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Artikel 6 Abs. 1 lit. a oder Artikel 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Artikel 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und die Verarbeitung mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderungen zu übermitteln. Soweit technisch machbar kann eine Übermittlung von Verantwortlichen zu Verantwortlichen erfolgen.